

**Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses
am Freitag, dem 27.11.2020, im Großen Ausschussszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C 4.26)**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 12:40 Uhr**

	Seite
<u>I. Öffentlicher Teil</u>	
1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	5
2. Bericht der Verwaltung	6
3. Ernennung der Mitglieder des Kreisausschusses 219/2020 zu Ehrenbeamten	8
4. Bestellung eines Schriftführers und seiner Stell- vertreter 220/2020	9
5. Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden 221/2020 des Kreisausschusses	10
6. Papierloser Sitzungsdienst für sachkundige 214/2020 Bürger	11
7. Jahresabschluss 2019 hier: Beschluss über das 204/2020 Jahresergebnis 2019	12
8. Bericht zur Haushaltssituation 2020 und zu den 207/2020 Corona-bedingten Veränderungen	13
9. Umsetzung des Finanzierungskonzeptes 2.0 191/2020 sowie Ausgleich des Corona-bedingten Scha- dens bei der FMO Flughafen Münster Osnab- rück GmbH (FMO)	14

10.	Beteiligungsbericht des Kreises Warendorf für das Jahr 2019	188/2020	16
11.	Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleischhygiene	205/2020	17
12.	Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Einrichtung des Rettungsdienstes des Kreises Warendorf	206/2020	18
13.	Errichtung des Bildungsganges „Fachlagerist/in gem. APO-BK, Anlage A“ am Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf	181/2020	19
14.	Umsetzung von Maßnahmen aus dem Nahverkehrsplan (NVP) Kreis Warendorf und Aktualisierung der Qualitätsanforderungen	161/2020	20
15.	Bestellung des Naturschutzbeirates	165/2020	21
16.	Beteiligung an der Müllverbrennungsanlage (MVA) Hamm	215/2020	22
17.	Entsendung von Arbeitnehmervertretern in den Aufsichtsrat der RVM und Aufsichtsrat der WLE	223/2020	23

Anlagen

Anlage 1	Präsentation „Corona“ (TOP 2)
Anlage 2	Präsentation „Jahresabschluss 2019“ (TOP 7)
Anlage 3	Präsentation „Bericht zur Haushaltssituation 2020 und zu den coronabedingten Veränderungen“ (TOP 8)
Anlage 4	Präsentation „Flughafen Münsterland Osnabrück“ (TOP 9)
Anlage 5	Antrag der FWG-Kreistagsfraktion vom 18.11.2020 (TOP 9)
Anlage 6	Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 20.11.2020 (TOP 15)

Anwesend:

Vorsitz
Gericke, Olaf, Dr.
Mitglieder des Kreisausschusses
Bas, Ali
Blömker, Franz-Ludwig
Diekhoff, Markus
Dinter, Dennis
Gerwing, Theresia
Grap, Valeska
Gutsche, Guido
Kaup, Winfried
Kocker, Dennis
Luster-Haggeney, Rudolf
Möllmann, Rolf
Nienkemper, Dorothea
Schlösser, Ulrich
Schulte, Stephan
Schulze Westhoff, Stephan
Westerwalbesloh, Florian
von der Verwaltung
Bleicher, Herbert, Dr.
Funke, Stefan, Dr.
Heuermann, Wiebke
John, Kai
Klausmeier, Brigitte
Schreier, Petra
Gäste
Lepper, Martin

Es fehlten entschuldigt:

Mitglieder des Kreisausschusses
Blex, Christian, Dr.

Landrat Dr. Gericke eröffnet um 9.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Kreisausschusses, Frau Dr. Arizzi Rusche sowie die Vertreter der Presse.

Landrat Dr. Gericke stellt fest, dass der Kreisausschuss mit Einladung vom 16.11.2020 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

Auf die Frage nach weiteren Anträgen zur Tagesordnung meldet sich kein Mitglied zu Wort.

I. Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
--

Auf Nachfrage meldet sich keine Einwohnerin / kein Einwohner zu Wort.

2. Bericht der Verwaltung

Landrat Dr. Gericke stellt Frau Dr. Arrizi Rusche als neue Leiterin des Gesundheitsamtes vor und wünscht ihr für ihre neue Tätigkeit alles Gute.

Landrat Dr. Gericke beginnt mit der Präsentation und gibt anschließend an Frau Dr. Arizzi Rusche weiter. Frau Dr. Arizzi Rusche stellt die aktuellen Inzidenzzahlen vor. Die Präsentation liegt als Anlage bei.

Auf Rückfragen von Herrn Schulte (DIE FRAKTION) berichtet Frau Dr. Arizzi Rusche, dass es keine Erklärung (z.B. Hochzeiten, bestimmte Feste o.ä.) für die erneuten hohen Zahlen in Ahlen gibt.

Herr Gutsche (CDU) bedankt sich für den Vortrag und fragt nach, ob eine Altersgruppe beziffert werden kann, die die meisten Infizierten umfasst. Dies wird von Frau Dr. Arizzi Rusche verneint.

Laut Dr. Gericke sollte das Ziel sein, den Impfstoff in die Hausarztpraxen zu bringen. Das Impfzentrum beschäftigt zurzeit alle Bereiche und es gibt bisher keine Erfahrungsberichte. Es ist noch nicht abschätzbar, wann der Impfstoff in den Hausarztpraxen verfügbar ist, ob diese überfüllt sein werden oder der Andrang so gering ist, dass das Impfzentrum nicht zusätzlich benötigt wird.

Auf Rückfrage von Herrn Kocker (SPD), zu der ÖPNV Anbindung des Impfzentrums, erklärt Herr Dr. Bleicher, dass am Impfzentrum eine neue Bushaltestelle eingerichtet wurde und dort stündlich ein Bus halten wird. Am Wochenende soll eventuell ein Taxi-Bus eingesetzt werden.

Herr Schlösser (Bündnis 90 / Die Grünen) bittet um Überprüfung der Umsteigezeiten zum Impfzentrum und das gegebenenfalls noch Optimierungen vorgenommen werden. Seine Frage bezüglich der Geruchsbelästigung verneint Herr Dr. Bleicher. Der Standort wird nicht als kritisch angesehen.

Frau Nienkemper (FWG) und Herr Diekhoff (FDP) bedanken sich bei der Verwaltung für ihre gute Arbeit und für die schnelle Realisierung des Impfzentrums. Herr Diekhoff regt an, wie wichtig die digitale Erfassung der Daten sei. Herr Gutsche (CDU) schlägt vor, dass möglichst viele Informationen vorab an die Bürger übermittelt werden, um die Mitarbeiter im Impfzentrum zu entlasten.

Landrat Dr. Gericke versichert, dass kein Bürger vergessen wird. Die Anregung von Frau Nienkemper (FWG) bezüglich der Mobilität wird mit in die Verwaltung genommen.

Auf Rückfrage von Herrn Westerwalbesloh (SPD) berichtet Frau Dr. Arizzi Rusche, dass das Land ca. 20 Impfungen pro Stunde vorsieht. Also 240 Impfungen pro Tag, pro Impfstraße. Die Praxis wird zeigen, wie viele Impfungen pro Tag tatsächlich möglich sind.

Landrat Dr. Gericke und Frau Dr. Arizzi Rusche erklären auf Rückfrage von Herrn Schulte (DIE FRAKTION), dass das Land noch keine Angaben gemacht habe, über welche Apotheken der Impfstoff vertrieben werden soll.

3.	Ernennung der Mitglieder des Kreisausschusses zu Ehrenbeamten	219/2020
-----------	--	-----------------

Landrat Dr. Gericke händigt den anwesenden Kreisausschussmitgliedern die Ernennungsurkunde aus und vereidigt sie.

4. Bestellung eines Schriftführers und seiner Stellvertreter**220/2020****Beschlussvorschlag:**

Herr Kreisdirektor Dr. Stefan Funke wird als Schriftführer des Kreisausschusses für die laufende Wahlperiode bestellt.

Er wird vertreten durch die übrigen Dezernenten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

5.	Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden des Kreisausschusses
-----------	---

221/2020

Beschlussvorschlag:

Der 1. stellvertretende Landrat, Herr Winfried Kaup, wird zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden und der 2. stellvertretende Landrat, Herr Franz-Ludwig Blömker, wird zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Kreisausschusses gewählt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

6. Papierloser Sitzungsdienst für sachkundige Bürger**214/2020****eschlussvorschlag:**

1. Jede sachkundige Bürgerin / jeder sachkundige Bürger erhält die Unterlagen zukünftig zunächst per Mai und nach Umstellung der Software über die App „Mandatos“ bzw. über die Internetseite des Kreises Warendorf (Sitzungsdienst für Bürger bzw. für Gremienmitglieder), sofern er dem nicht ausdrücklich widerspricht.
2. Jede sachkundige Bürgerin / Jeder sachkundige Bürger, die / der sich für den papierlosen Sitzungsdienst entscheidet, erhält als Ausgleich einen Zuschuss in Höhe von 10,00 € pro Sitzung an der er / sie teilnimmt. Über die gesamte Wahlperiode verteilt beläuft sich die Summe der Zuschüsse für den papierlosen Sitzungsdienst auf maximal 300,00 € (max. 60 € pro Jahr).
3. Eine sachkundige Bürgerin / ein sachkundiger Bürger, die/ der sich gegen den papierlosen Sitzungsdienst entscheidet, erhält die Unterlagen weiterhin nach bisher üblichem Verfahren. Ein Anspruch auf finanziellen Zuschuss besteht dann nicht. Eine Mischform wird nicht angeboten.
4. Sofern es gewünscht ist, kann ein Zugriff für die App „Mandatos“ eingerichtet werden, sodass die Unterlagen dann über Mandatos abgerufen werden können.

Die sachkundigen Bürger erhalten eine Email (11 Tage vor der jeweiligen Sitzung / Ladungsfrist gem. § 1 Geschäftsordnung), dass die entsprechenden Unterlagen auf der Internetseite des Kreises Warendorf (Sitzungsdienst für Bürger / Gremienmitglieder) bzw. in Mandatos abrufbar ist.

5. Die Beantragung des Zuschusses erfolgt mittels des anliegenden Vordrucks (per Email, Fax oder Brief) an das Büro des Landrates.
6. Die individuelle Umstellung auf den papierlosen Sitzungsdienst erfolgt ab dem 01.01.2021.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

7.	Jahresabschluss 2019 hier: Beschluss über das Jahresergebnis 2019	204/2020
-----------	--	-----------------

Herr Dr. Funke berichtet über die Vorlage. Die Präsentation liegt als Anlage bei.

Herr Möllmann (CDU) bedankt sich für die positiven Zahlen. Sie würden deutlich machen, was gute Politik bewirken kann. Er rät dazu, bei der konservativen Haushaltsführung zu bleiben.

Beschlussvorschlag:

Der Überschuss des Haushaltsjahres 2019, der im Jahresabschluss 2019 mit 3.211.659,59 € ausgewiesen ist, wird i. H. v. 3.211.659,59 € der Ausgleichsrücklage zugeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

8.	Bericht zur Haushaltssituation 2020 und zu den Corona-bedingten Veränderungen	207/2020
-----------	--	-----------------

Herr Dr. Funke informiert über die Vorlage. Die Präsentation liegt als Anlage bei.

Frau Nienkemper (FWG) bedankt sich für die Präsentation. Sie fragt nach, wann es zuletzt Negativentwicklungen im Jahresabschluss gab.

Herr Dr. Funke nimmt diese Frage mit in die Verwaltung.

<u>Jahresergebnisse 2011 - 2019</u>			
Jahr	Plan	IST	Abweichung
	€	€	€
2011	-5.926.831,00	-798.103,82	+5.128.727,18
2012	-5.002.762,00	-4.976.218,01	+26.543,99
2013	-4.030.826,75	-4.603.231,50	-572.404,75
2014	-843.643,00	-1.403.953,74	-560.310,74
2015	199.294,00	7.421.198,35	+7.221.904,35
2016	3.063.046,20	9.678.547,69	+6.615.501,49
2017	-1.115.701,00	4.886.012,52	+6.001.713,52
2018	-1.618.266,00	8.513.093,75	+10.131.359,75
2019	-3.339.814,00	3.211.659,59	+6.551.473,59

Zuletzt gab es 2013 und 2014 eine Negativentwicklung im Jahresabschluss.

Landrat Dr. Gericke informiert, dass die gute Planung des Jahresabschlusses auch damit zusammenhängt, dass die Zahlen am Ende des Jahres, wenn sie dem Kreistag präsentiert werden, immer ziemlich genau wären. Zum Jahresende stände zum Beispiel die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften relativ genau fest.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

9.	Umsetzung des Finanzierungskonzeptes 2.0 sowie Ausgleich des Corona-bedingten Schadens bei der FMO Flughafen Münster Osnabrück GmbH (FMO)	191/2020
-----------	--	-----------------

Landrat Dr. Gericke berichtet über die Vorlage. Anschließend übergibt er das Wort an Herrn Prof. Dr. Schwarz, Geschäftsführer des Flughafen Münster / Osnabrück. Herr Prof. Dr. Schwarz bedankt sich bei Landrat Dr. Gericke für die Einladung und informiert über die Unterschiede zwischen dem FMO und anderen Flughäfen. Anschließend stellt er die Präsentation vor. Die Präsentation liegt als Anlage bei.

Herr Gutsche (CDU) bedankt sich bei Herrn Prof. Dr. Schwarz für den Vortrag. Aus Sicht der CDU ist der FMO laut Herrn Gutsche für die Weiterentwicklung des Münsterlands wichtig. Der Flughafen wirkt sich für die Region positiv aus (Infrastruktur, Arbeitsplätze, Straßenausbau, Attraktivität für Unternehmen in der Region, Identifikationsmodell). Der Anstieg im ersten Quartal verdeutlicht seiner Meinung nach, dass ein Bedarf für den Flughafen in der Region besteht.

Sinngemäß trägt Herr Westerwalbesloh vor, dass er für den Flughafen langfristig keine Zukunft sieht. Es wird eine leichte positive Entwicklung beim FMO gesehen, diese sei jedoch auf einem sehr geringen Niveau.

Sofern heute eine Entscheidung notwendig sei, müsste die SPD die Vorlage laut Herrn Kocker (SPD) ablehnen. Zusammenfassend argumentiert Herr Kocker (SPD), dass die SPD zunächst die Grundsatzfrage, ob der Flughafen noch eine Zukunft hat, klären müsste. Die nächste Sitzung des SPD Münsterlandausschusses soll dafür genutzt werden. Die SPD möchte dieses Thema unter Berücksichtigung aller Argumente vernünftig diskutieren und abwarten, was dabei rauskommt.

Landrat Dr. Gericke erklärt, dass es im vergangenen Jahr der Wunsch der SPD-Kreistagsfraktion war, dieses Thema im Kreisausschuss anzusiedeln. Die Entscheidung gehe selbstverständlich auch durch den Kreistag.

Frau Grap (Bündnis 90 / Die Grünen) bedankt sich bei Herrn Prof. Dr. Schwarz für den umfassenden Vortrag. Frau Grap fragt nach, ob es richtig interpretiert ist, dass die im Gesellschaftsvertrag festgelegte maximale Verlustübernahme von 2016 bis 2020 überschritten wurde und in wie fern diese Überschreitung in der Gesellschafterversammlung und im Aufsichtsrat explizite diskutiert wurden. Anschließend erkundigt sie sich, wieso nicht versucht wurde, Kredite über den Rettungsschirm des Landes zu bekommen?

Frau Nienkemper (FWG) richtet ihren Dank an Herrn Prof. Dr. Schwarz für den Vortrag. Die FWG sieht die Perspektive des Flughafens nicht nur im Passagierflug, sondern auch in anderen Funktionen, unter anderem unter Aspekten der erneuerbaren Energie.

Herr Diekhoff (FDP) ist entsetzt, dass über dieses Thema nun eine Grundsatzdebatte geführt wird. Eine so weitreichende Entscheidung über eine Schließung des Flughafens, gestützt auf eine Pandemie, erachtet Herr Diekhoff als nicht für sinnvoll.

Prof. Dr. Schwarz erklärt sinngemäß, dass das Geschäftsmodell des Dortmunder Flughafens nicht mit dem des FMO zu vergleichen ist. Ziel des FMO ist unter anderem auch ein Dienstleister für die Geschäftsunternehmen der Region zu sein. Eine Schließung des Flughafens würde für die Unternehmen bedeuten, dass sie nicht mehr Wettbewerbsfähig sind. Der Rettungsschirm wurde weder vom FMO noch von einem anderen Flughafen in Anspruch genommen. Es werden keine Eigenkapitalhilfen angeboten, sondern nur Kreditunterstützungen. Darüber hinaus sind es sehr kurz laufende Kredite (6 Jahre) und es wird eine Hausbank benötigt, die 20 % des Kredites übernimmt und das Restrisiko trägt.

Sinngemäß erklärt Herr Schulte (DIE FRAKTION), dass es sich ihm nicht erschließt, warum eine Kommune einen Flughafen finanzieren sollte. Es stellt sich für ihn die Frage, wie notwendig Flughäfen sind und wie dicht ein Flughafennetz sein sollte. Er spricht nicht von einer Insolvenz des FMO, sondern von einer Marktberreinigung. Er spricht sich für eine Vertagung der Vorlage aus.

Herr Dr. Funke beantwortet die von Frau Grap (Bündnis 90 / Die Grünen) noch offenen Fragen. Bezüglich der Begrenzung der Nachschusspflicht der Gesellschafter erklärt Herr Dr. Funke, dass es eine Begrenzung nur gibt, wenn es keine einvernehmliche Einigung für Eigenkapitalerhöhungen oder Zahlungen gibt. Der Kreis Warendorf kommt für die Gesellschaften auf, für die er die Verantwortung übernommen hat. Dies gilt auch für andere Gesellschaften mit Beteiligung des Kreises wie z.B. die ÖPNV-Verkehrsgesellschaft RVM.

Herr Schulze Westhoff (CDU) argumentiert, dass sich das Flugverhalten der Menschen wieder ändern wird, sobald es wieder möglich ist. Die CDU steht zu dem FMO und auch zu den Zahlungen, in den letzten sechs Jahren.

Landrat Dr. Gericke verdeutlicht, dass in einer Sondersitzung des Aufsichtsrats einstimmig gegen das Ryanair-Modell und das Dortmunder-Modell gestimmt wurde.

Herr Gutsche (CDU) hofft auf sachgerechte Entscheidungen und dass der FMO auch in Zukunft noch bestehen wird.

Landrat Dr. Gericke verweist auf den Antrag der FWG-Kreistagsfraktion. Dieser beinhaltet die Vertagung der Beschlussfassung auf den Kreistag im Februar 2021. Bis zur Aufsichtsratssitzung am 04. März 2021 muss jedoch eine Beschlussfähigkeit vorliegen. Er schlägt vor, die Debatte ins neue Jahr zu vertagen und zunächst die Beschlussfassung bzw. die Meinungsbildung der großen Gesellschafter abzuwarten.

Dem wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: vertagt

10.	Beteiligungsbericht des Kreises Warendorf für das Jahr 2019	188/2020
-----	--	-----------------

Herr Dr. Funke berichtet über die Vorlage.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Kreises Warendorf beschließt den Beteiligungsbericht 2019.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

11.	Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleischhygiene	205/2020
-----	---	-----------------

Landrat Dr. Gericke begrüßt Herrn Dr. Witte und berichtet über die Vorlage.

Beschlussvorschlag:

Die als Anlage 1 beigefügte Satzung des Kreises Warendorf über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleischhygiene wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

12.	Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Einrichtung des Rettungsdienstes des Kreises Warendorf	206/2020
-----	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

1. Der als **Anlage 1** beigefügten Gebührenkalkulation für die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Einrichtungen des Rettungsdienstes des Kreises Warendorf wird zugestimmt.
2. Die als **Anlage 3** beigefügte Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Einrichtungen des Rettungsdienstes des Kreises Warendorf wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

13.	Errichtung des Bildungsganges „Fachlagerist/in gem. APO-BK, Anlage A“ am Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf	181/2020
-----	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

Die Errichtung des Bildungsganges „Fachlagerist/in“ nach Anlage A der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg (APO-BK) zum Schuljahr 2020/21 am Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

14.	Umsetzung von Maßnahmen aus dem Nahverkehrsplan (NVP) Kreis Warendorf und Aktualisierung der Qualitätsanforderungen	161/2020
-----	--	-----------------

Herr Dr. Bleicher informiert über die Vorlage.

Herr Kocker (SPD) regt an, die Ausbau- und Erweiterungsmöglichkeiten der Schnellbuslinien zu prüfen. Es wird sich darauf geeinigt, den Beschlussvorschlag um diesen Punkt zu ergänzen.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Vorlage beschriebenen umsetzungsreifen Maßnahmen des NVPs Kreis Warendorf zu realisieren.
2. Der NVP Kreis Warendorf wird hinsichtlich der Qualitätsanforderungen für Fahrzeuge entsprechend der Vorlage konkretisiert und aktualisiert.
3. Die Haushaltsmittel werden im Haushaltsplan 2021 im Produkt 120210 „ÖPNV“, Pos. 13, in Höhe von 44.000 € bereitgestellt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausbau- und Erweiterungsmöglichkeiten der Schnellbuslinien zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

15. Bestellung des Naturschutzbeirates**165/2020**

Herr Dr. Bleicher berichtet über die Vorlage.

Herr Schlösser (Bündnis 90 / Die Grünen) erläutert die Intention des Antrags. Der Beirat soll nicht separat bestehen, sondern teilhaben am Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität und Planung. Der Antrag liegt als Anlage bei.

Frau Nienkemper (FWG) befürwortet den Antrag. Sie beantragt, dass ein Mitglied des Naturschutzbeirates am Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität und Planung teilnimmt, sofern es thematische Überschneidungen gibt.

Beschluss:

Die von den gem. § 70 Landesnaturschutzgesetz NRW vorschlagsberechtigten Verbänden benannten und in der Anlage aufgeführten Personen werden zu Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern des Naturschutzbeirates gewählt.

Die Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen beantragt, dass die Zusammenarbeit zwischen dem Naturschutzbeirat und dem Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität und Planung verstetigt wird, der Beirat jährlich im Ausschuss über seine Arbeit berichtet und sich mit dem Ausschuss austauscht.

Die FWG-Kreistagsfraktion beantragt die Teilnahme eines Mitgliedes des Naturschutzbeirates an der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima, Mobilität und Planung, sofern ein Tagesordnungspunkt den Naturschutzbeirat betrifft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

16.	Beteiligung an der Müllverbrennungsanlage (MVA) Hamm	215/2020
------------	---	-----------------

Herr Dr. Bleicher informiert über die Vorlage.

Herr Schlösser (Bündnis 90 / Die Grünen) stimmt der Vorlage zu.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss des Kreises Warendorf nimmt die Ergebnisse der in 2019 und 2020 geführten Verhandlungen zur Weiterentwicklung des MVA Hamm-Verbundes zur Kenntnis und beauftragt die Kreisvertreter in den Gremien der AWG und AWG Kommunal, den in der Begründung zur Gewährleistung der langfristigen Entsorgungssicherheit für Warendorfer Siedlungsabfälle dargestellten notwendigen Umsetzungsmaßnahmen sowie allen übrigen zur Erreichung des Zielmodells notwendigen Schritten zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

17.	Entsendung von Arbeitnehmervertretern in den Aufsichtsrat der RVM und Aufsichtsrat der WLE	223/2020
-----	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag bestellt gem. § 108a Abs. 3 GO NRW aus der anliegenden gewählten Vorschlagsliste (Anlage 2) der Beschäftigten der Regionalverkehr Münsterland GmbH die Arbeitnehmervertreter gem. Ziffern 1 - 7 in den Aufsichtsrat der Regionalverkehr Münsterland GmbH.
2. Für den Fall des Ausscheidens eines bestellten Arbeitnehmervertreters aus dem Aufsichtsrat der Regionalverkehr Münsterland GmbH bestellt der Kreistag bereits jetzt gem. § 108a Abs. 8 GO NRW aus dem noch nicht in Anspruch genommenen Teil der gewählten Vorschlagsliste als Nachfolger die Arbeitnehmervertreter gem. Ziffern 8 - 14 in der Reihenfolge der am meisten erhaltenen Stimmen.
3. Der Geschäftsführer der Regionalverkehr Münsterland GmbH wird angewiesen, die für den Aufsichtsrat bestellten Arbeitnehmervertreter über ihre Wahl zu informieren.
4. Der Kreistag bestellt gem. § 108a Abs. 3 GO NRW aus der anliegenden gewählten Vorschlagsliste (Anlage 1) der Beschäftigten der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH die Arbeitnehmervertreter gem. Ziffern 1 - 7 in den Aufsichtsrat der Regionalverkehr Münsterland GmbH.
5. Für den Fall des Ausscheidens eines bestellten Arbeitnehmervertreters aus dem Aufsichtsrat der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH bestellt der Kreistag bereits jetzt gem. § 108a Abs. 8 GO NRW aus dem noch nicht in Anspruch genommenen Teil der gewählten Vorschlagsliste als Nachfolger die Arbeitnehmervertreter gem. Ziffern 8 - 14 in der Reihenfolge der am meisten erhaltenen Stimmen.
6. Der Geschäftsführer der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH wird angewiesen, die für den Aufsichtsrat bestellten Arbeitnehmervertreter über ihre Wahl zu informieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Landrat Dr. Gericke fragt nach, wie mit dem Antrag FWG-Kreistagsfraktion zum Thema „Aktueller Stand der Klageverfahren gegen die Bauverwaltung“ umgegangen werden soll. Es wird sich darauf verständigt, dass der Antrag im nächsten Fachausschuss behandelt werden soll.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Landrat Dr. Gericke um 12.40 Uhr die Sitzung.

Dr. Olaf Gericke
Landrat

Dr. Stefan Funke
Schriftführer